



Die Detmolder Sommergespräche richten sich an alle Interessierten. Im Vordergrund der Sommergespräche steht der Austausch zwischen Forschenden verschiedener Disziplinen, Laien mit unterschiedlichen Interessen sowie Archivarinnen und Archivaren.

Wie schon in den letzten Jahren werden Fragen der Genealogie im weiteren Sinne multiperspektivisch betrachtet: Aspekte der archivischen Überlieferung werden mit Beispielen der historischen Auswertung, der literarischen Verarbeitung und der Vernetzung von Familienforschern in Beziehung gesetzt.

Die Sommergespräche sind daher *das* Forum, um über „Jüdische Genealogie im Archiv, in der Forschung und in Netzwerken“ mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Professionen sowie mit Genealoginnen und Genealogen zu diskutieren.



• Pappschlüssel zur Hochzeit von Margarete Apt und Georg Korant, Breslau, 04.10.1903, © Jüdisches Museum Berlin, Schenkung von Stephanie Wells, Foto: Jens Ziehe • Fahne mit Davidstern in den „Jüdischen Nationalfarben“ blau-weiß (in der Titellage), Berlin 1935 © Jüdisches Museum Berlin, Foto: Jens Ziehe • Alle anderen Abbildungen: Archivalien aus dem Landesarchiv NRW Abt. OWL, Fotos: Matthias Schultes • Titellage und Gesamtgestaltung: Athena Stebner, logo GrafikDesign



Veranstalter und Tagungsort: Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe • Willi-Hofmann-Straße 2 • 32756 Detmold • Tel.: 05231/766-0 • Fax: 05231/766-114 Email: owl@lav.nrw.de • www.archive.nrw.de

Melden Sie sich bitte rechtzeitig zur Tagung und zum Stadtrundgang an, da die Teilnehmerzahl aus Platzgründen begrenzt ist. Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn Sie mit der Nennung Ihres Namens in einer Teilnehmerliste nicht einverstanden sind, teilen Sie uns dies bitte mit.

Am Vorabend, 31.8.2010, ab 19 Uhr können Sie in lockerer Runde Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommergesprächs kennen lernen. Ort: Speisecafé Stuck, Grabbestr. 4, Detmold, 1. Stock

7. Detmolder Sommergespräch

Jüdische Genealogie im Archiv, in der Forschung und in Netzwerken

am 1. September 2010
im Landesarchiv NRW Abt. OWL, Detmold





Das Engagement zur Erforschung jüdischer Familiengeschichte ist international lebendig und vernetzt. In Deutschland aber findet die jüdische Genealogie bisher nur geringe Beachtung.

Beim 7. Detmolder Sommergespräch am 1. September 2010 werden daher die Bedeutung von Familie und Genealogie, von Herkunft, Ehe und Vererbung in der jüdischen Kultur sowie die Dokumentation des Personenstandes von Personen jüdischen Glaubens aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Im Zentrum der archivfachlichen, historischen und literaturwissenschaftlichen Vorträge stehen die Besonderheiten bei der Erforschung jüdischer Biografien und Familien, etwa die verstreute und lückenhafte archivische Überlieferung sowie politische und psychologische Aspekte jüdischer Familienforschung nach dem Holocaust.

Bei der interdisziplinären Tagung werden außerdem die für die jüdische Genealogie einschlägigen Bestände der Abteilung Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs NRW in Detmold vorgestellt, insbesondere die ca. 900 Personenstandsregister zu Juden und Dissidenten aus ganz Westfalen und Lippe.



9:30 Begrüßung

Dr. Christian Reinicke,
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe,
Detmold

Grußworte

Einführung

Dr. Bettina Joergens,
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe,
Detmold

- 10:00 • Herkunft, Ehe und Vererbung:** Die Bedeutung von Familie und Genealogie in der jüdischen Kultur
Prof. Dr. Birgit Klein,
Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg

Pause

11:15 Teil I Dokumentation und Archive

Moderation: Katharina Tiemann,
LWL-Archivamt für Westfalen, Münster

- **Zur Kulturgeschichte der jüdischen Registratur**
Dr. Peter Honigmann,
Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland, Heidelberg

- **Juden- und Dissidentenregister aus Westfalen-Lippe:** Eine Einführung in Quellenkunde und Überlieferungssituation
Dr. Tobias Schenk,
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Wien

12:45 Mittagspause

14:00 Verschiedene thematische Archivführungen

- 15:00 • Vom Reichssippenamt zum Personenstandsarchiv?** Das nationalsozialistische Personenstandsrecht und die Entstehung von Spezialarchiven am Beispiel des Detmolder Bestandes „P 10“
Dr. Bettina Joergens

15:30 Teil II Forschung

Moderation: Prof. Dr. Wilfried Reininghaus,
Landesarchiv NRW

- **Genealogie und Schriftlichkeit als soziale Praxis:** Quellenzeugnisse zur jüdischen Geschichte der Frühen Neuzeit in Ostwestfalen-Lippe
Dr. des. Elizabeth Harding,
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Pause

- 16:45 • „Familienleben“ aus der Sicht der „Nachgeborenen“:** Jüdische Generationenromane ab 2000
Dr. Ariane Eichenberg,
Kulturwissenschaftliches Institut im Wissenschaftszentrum NRW Essen, Stuttgart

- **International und vernetzt:** Jüdische Genealogie heute und praxisnah
Helga Heilbut,
Hamburger Gesellschaft für Jüdische Genealogie e.V.,
Bergisch-Gladbach

18:15 Abschlussdiskussion

19:30 Stadtrundgang zur jüdischen Geschichte in Detmold

Treffpunkt: Rathaus am Marktplatz
Gudrun Mitschke-Buchholz, Detmold